Schweinfurt ist eine bibliophile Reise wert ...

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles**

Band (Jahr): **34 (1991)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Dr. Hans-Markus von Kaenel ausführte – jedoch Friedrich Imhoof-Blumer, der beinahe 60 Jahre als Konservator an der Winterthurer Münzsammlung wirkte. Schwerpunkte sind die beiden großartigen Spezialsammlungen über Antike und Eidgenossenschaft sowie eine Gipssammlung als Arbeitsinstrument von wissenschaftlicher Bedeutung. Daneben hatte Imhoof-Blumer auf seinen zahlreichen Reisen Zeugen aus den antiken Kulturen des Mittelmeerraumes, wie Vasen, Terracotten, Glas, sowie damit verbundene Literatur gesammelt. So entstand über die Jahre eine Büchersammlung, die er vorwiegend in Belgien kunstvoll einbinden ließ – eine Freude, diese prachtvollen, farbenfrohen Bände genau anzusehen.

Zum Abschluß trafen sich die ganz getreuen Teilnehmer wieder zu einem Umtrunk im Rathaus, dargeboten von der Stadt Winterthur, wo uns Stadtpräsident Haas nochmals mit seiner Anwesenheit beehrte. Wir verabschiedeten uns nach einer wohlgeratenen Tagung, um viele Eindrücke bereichert und in der Vorfreude auf ein Wiedersehen Ende Mai 1992 in Genf. *Marianne Isler*

UN APPEL

A la recherche de rares reliures lausannoises

Dans le cadre d'une exposition consacrée aux métiers du livre organisée à l'occasion du 500e anniversaire du premier livre imprimé à Lausanne en 1493, les organisateurs de cette manifestation recherchent activement des reliures d'art réalisées par les artisans lausannois suivants, actifs dans la première moitié de notre siècle:

Théophile Jirasko, Gustave Weissenbach, Fritz Steiner, Antoine Van Vlijmen.

Les amateurs et collectionneurs en possession de pièces signées par ces maîtres sont instamment priés de prendre contact avec le commissaire de l'exposition, M. Silvio Corsini, à la Bibliothèque cantonale et universitaire, 1015 Lausanne (Téléphone 021/692 31 85). D'avance merci!

SCHWEINFURT IST EINE BIBLIOPHILE REISE WERT...

Die Bibliothek Otto Schäfer in Schweinfurt, Judithstraße 16, veranstaltet vom 11. Oktober 1992 bis zum 28. März 1993 eine Ausstellung «Europäische Einbandkunst aus sechs Jahrhunderten» mit 220 Exponaten aus eigenen Beständen.

Die Ausstellungskriterien sind: Einbandtechnik und Dekoration; typische Stilvertreter ihrer Periode; Provenienz: zum Beispiel fünf «Grolier-Einbände».

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit Farbillustrationen aller präsentierten Objekte. Literaturangaben und die technische Beschreibung der Einbände geben wertvolle Erkenntnisse des Forschungsteams unter der Leitung Manfred von Arnims weiter.

Ein Besuch der seit 1991 öffentlichen Bibliothek Otto Schäfer empfiehlt sich für jeden Bibliophilen. Öffnungszeiten: Sonntag, Mittwoch und Donnerstag 1400–1600 Uhr (an Feiertagen geschlossen). Eintritt 5 DM. Tel. 0049 9721–3985, Fax: 0049 9721–3984. *HRB*